



**Jahresabschluss
zum 31. Dezember 2012**

Caucasus Nature Fund
Offenbach am Main



Anlage 1

Caucasus Nature Fund, Offenbach am Main

Bilanz zum 31. Dezember 2012

Aktiva

	31.12.2012	31.12.2011
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung, Andere Anlagen	8.142,71	4.739,21
II. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	11.465.452,99	12.464.874,90
	<u>11.473.595,70</u>	<u>12.469.614,11</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Sonstige Vermögensgegenstände	240.535,99	259.418,96
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	10.144.612,12	2.393.336,91
	<u>10.385.148,11</u>	<u>2.652.755,87</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.389,21	3.885,00
	<u>8.389,21</u>	<u>3.885,00</u>
	<u>21.867.133,02</u>	<u>15.126.254,98</u>

Passiva

	31.12.2012		31.12.2011	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital				
I. Stiftungskapital				
1. Grundstockvermögen	7.728.100,00		7.728.100,00	
2. Zustiftungen	393.917,91		393.917,91	
3. Ergebnisse aus realisierten Vermögensumschichtungen	154.446,46	8.276.464,37	143.864,38	8.265.882,29
II. Rücklagen				
1. Freie Rücklage gemäß § 58 Nr. 7a AO	527.317,81		378.028,44	
2. Rücklage gemäß § 58 Nr. 11b AO	11.988.904,22		5.000.000,00	
3. Ansparrücklage gemäß § 58 Nr. 12 AO	233.432,75	12.749.654,78	233.432,75	5.611.461,19
III. Mittelvortrag		0,00		38.768,24
		21.026.119,15		13.916.111,72
B. Rückstellungen				
Sonstige Rückstellungen		45.500,00		47.059,74
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden		759.403,65		1.134.753,14
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		6.484,81		1.211,38
3. Sonstige Verbindlichkeiten		29.625,41		27.119,00
		795.513,87		1.163.083,52
		21.867.133,02		15.126.254,98

Anlage 2

Caucasus Nature Fund, Offenbach am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012

1. Ergebnis aus der Vermögensanlage und sonstige Erlöse
a) Erträge aus der Vermögensanlage
aa) Zinsen und ähnliche Erträge
ab) Erträge aus realisierten Vermögensumschichtungen
b) Aufwendungen für die Vermögensanlage
Nettoerlöse aus der Vermögensanlage
c) Erträge aus Zuwendungen und Zuschüssen
Nettoerlöse
2. Projekte und sonstige Aufwendungen
a) Projekt- und Förderaufwand
aa) Fördermaßnahmen Projekte
ab) Projektentwicklung und technische Dienstleistungen
ac) Projektführung
b) Verwaltungs- und sonstige Aufwendungen
ba) Verwaltungsaufwand
bb) Mittelaufnahme- und Werbeaufwand
bc) Sonstige betriebliche Aufwendungen
Projektaufwendungen und sonstige Aufwendungen gesamt
3. Jahresüberschuss
4. Entnahmen aus Rücklagen gemäß § 58 Nr. 11b AO
5. Einstellung in Ergebnisse aus realisierten Vermögensumschichtungen
6. Einstellung in die Freie Rücklage gemäß § 58 Nr. 7a AO
7. Mittelvortrag aus dem Vorjahr
8. Mittelvortrag

2012		2011	
EUR	EUR	EUR	EUR
491.721,34		455.347,13	
14.603,46	506.324,80	29.247,05	484.594,18
	-52.959,75		-48.659,52
	453.365,05		435.934,66
	782.912,15		472.342,34
	1.236.277,20		908.277,00
-810.397,07		-284.822,08	
-61.322,51		-44.506,88	
-54.001,20	-925.720,78	-46.528,78	-375.857,74
-154.948,31		-174.106,68	
-120.379,45		-121.339,83	
-10.859,73	-286.187,49	-1.649,58	-297.096,09
	-1.211.908,27		-672.953,83
	24.368,93		235.323,17
	96.734,28		0,00
	-10.582,08		-28.200,09
	-149.289,37		-168.354,84
	38.768,24		0,00
	0,00		38.768,24

Anlage 3

Caucasus Nature Fund, Offenbach am Main

Anhang für das Geschäftsjahr 2012

Allgemeine Angaben und Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der Caucasus Nature Fund wurde als Stiftung bürgerlichen Rechts unter dem ursprünglichen Namen Caucasus Protected Areas Fund mit Stiftungsgeschäft vom 1. Juni 2007 gegründet. Die Anerkennung durch den Regierungspräsidenten erfolgte am 25. Juni 2007. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 wurde gemäß Geschäftsordnung der Stiftung nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften (§§ 264 ff. HGB) mit der Ausnahme, dass auf die Aufstellung eines Lageberichts verzichtet wird, aufgestellt.

Bei der Gliederung von Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung wurde den Besonderheiten Rechnung getragen, die sich aus der Stiftungstätigkeit ergeben. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 3 HGB aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

Sach- und Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 1 HGB bewertet. Bei den Sachanlagen wird leistungsbedingter Werteverzehr durch planmäßige Abschreibungen erfasst, die auf der Grundlage steuerrechtlich anerkannter Nutzungsdauern und der linearen Methode bemessen werden. Die Finanzanlagen werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung auf den niedrigeren beizulegenden Wert abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nominalwert angesetzt.

Die Wertansätze der sonstigen Rückstellungen beinhalten alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem Kurs am Tag des Geschäftsvorfalles erfasst. Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Umrechnungskurs des Entstehungstages bewertet. Die Umrechnung der Fremdwährungsposten zum Bilanzstichtag erfolgt grundsätzlich entsprechend den Regelungen des § 256a HGB.

Für Fremdwährungsguthaben werden teilweise Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB mit Schulden und mit schwebenden Geschäften gebildet. Im Rahmen der Bewertungseinheit von Fremdwährungsguthaben mit Schulden erfolgt eine kompensatorische Bewertung (Mikro Hedge) für Effekte aus Wechselkursänderungen, da sich beide Bilanzpositionen auf Grund der Wechselkursänderungen gegenläufig im Wert verändern würden. In diese Art von Bewertungseinheit wurden im Geschäftsjahr Fremdwährungsguthaben und Verbindlichkeiten in Höhe von umgerechnet EUR 469.742,83 einbezogen. Im Rahmen der Bewertungseinheit von Fremdwährungsguthaben mit schwebenden Geschäften erfolgt eine kompensatorische Bewertung (Mikro Hedge) für Effekte aus Wechselkursänderungen, da für die gehaltenen Fremdwährungsguthaben vertragliche Verpflichtungen zur Zahlung bestehen. In diese Art von Bewertungseinheit wurden im Geschäftsjahr Fremdwährungsguthaben und Verpflichtungen in Höhe von umgerechnet EUR 427.134,67 einbezogen. Eine zum Stichtag durchgeführte Umwertung hätte zu einer möglichen Abwertung der Fremdwährungsbestände in Höhe von EUR 12.378,07 geführt. Die korrespondierende Verbindlichkeit wäre betragsgleich gesunken.

Bankguthaben in fremder Währung werden, soweit keine Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB mit Schulden oder schwebenden Geschäften gebildet werden, mit den Kursen zum Bilanzstichtag bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind im Anlagenspiegel als Anlage zum Anhang dargestellt.

Von dem zu den Finanzanlagen gehörenden Wertpapierbestand mit einem Buchwert zum Ende des Berichtsjahres in Höhe von EUR 11.465.452,99 werden folgende Wertpapiere über ihren beizulegenden Zeitwerten ausgewiesen:

	Nominalwert/Stück	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
	EUR	EUR	EUR
Anleihen			
MAN SE MTN	139.000,00	147.618,00	141.440,84
Thyssen Krupp AG MTN	135.000,00	147.487,50	146.880,00
Commerzbank AG Zertifikat	500.000,00	505.250,00	493.700,00
	774.000,00	800.355,50	782.020,84
Investment-Anteile			
Bank of Georgia Holdings	6.000 St.	85.638,50	74.274,00
DWS Invest – Convertibles	2.160 St.	299.921,26	291.772,80
JB Multist.-JB EQU.FD.SPEC.	3.990 St.	405.926,33	394.890,30
		791.486,09	760.937,10
		1.591.841,59	1.542.957,94

Zum 31. Dezember 2012 wurden auf diese Finanzanlagen keine außerplanmäßigen Abschreibungen auf die niedrigeren Kurswerte vorgenommen, da davon ausgegangen wird, dass es sich nicht um dauerhafte Wertminderungen handelt. Begründet wird diese Annahme damit, dass in der Vergangenheit nur kurzfristige und geringfügige Schwankungen der Kurswerte auftraten.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind, wie im Vorjahr, innerhalb eines Jahres fällig.

Zum Bilanzstichtag weist die Gesellschaft Bankguthaben in fremder Währung in Höhe von 18.719.128,44 Armenischen Dram, 14.755,60 Aserbaidshanischen Neue Manat, 78.016,17 Georgischen Lari sowie 667.348,76 US-Dollar aus.

Das bisherige Stiftungskapital blieb im vollen Umfang erhalten.

Ergebnisse aus realisierten Vermögensumschichtungen sowie Wechselkursgewinne in Höhe von EUR 10.582,08 wurden im Berichtsjahr in das Stiftungskapital eingestellt.

Der freien Rücklage im Sinne des § 58 Nr. 7a AO wurden im Berichtsjahr EUR 149.289,37 zugeführt.

Eine Zuwendung in Form von Aktien mit einem Wert von EUR 85.638,50 sowie eine Zuwendung in Höhe von EUR 7.000.000,00, bei welchen der jeweilige Zuwendende ausdrücklich erklärt hat, dass diese zur Ausstattung mit bzw. zur Erhöhung des Vermögens der Stiftung bestimmt sind, wurden in die Rücklage nach § 58 Nr. 11b AO eingestellt. Die Zuwendung über

EUR 7.000.000,00 ist --zusammen mit der im Jahr 2010 erhaltenen Zuwendung desselben Zuwendenden über EUR 5.000.000,00, die ebenfalls in die Rücklage nach § 58 Nr. 11b AO eingestellt wurde-- gemäß der Vereinbarung mit dem Zuwendenden bis spätestens zum Jahr 2030 im Sinne des Stiftungszwecks zu verbrauchen. EUR 96.734,28 wurden der Rücklage nach § 58 Nr. 11b AO entsprechend dem Verbrauch der bis 2030 zu verwendenden Mittel entnommen. Die Rücklage nach § 58 Nr. 11b AO hat sich im Geschäftsjahr 2012 somit wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand zum 1.1.2012 (bis 2030 zu verwenden)	5.000.000,00
Entnahme in Höhe verwendeter Mittel für Fördermaßnahmen	96.734,28
Direkte Geldzuwendung in die bis zu 2030 zu verwendende Rücklage	7.000.000,00
Stand zum 31.12.2012 der bis 2030 zu verwendenden Rücklage	11.903.265,72
Direkte Sachzuwendung in die Rücklage	85.638,50
Stand zum 31.12.2012	11.988.904,22

Die so genannte Ansparrücklage nach § 58 Nr. 12 AO blieb im Berichtsjahr unverändert.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten ausstehende Rechnungen für im Berichtsjahr erhaltene Beratungs- und Buchführungsleistungen, Dienstleistungen im Bereich der Vermögensverwaltung und Jahresabschlusskosten.

Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden resultieren aus Spenden, die mit einer konkreten, individuell vereinbarten Bedingung bzw. mit einer einzelvertraglichen Regelung hinsichtlich ihrer Verwendung verbunden sind, aus der sich eine bestimmte Verwendungspflicht ergibt und bei deren Nichterfüllung der Spender einen Rückforderungsanspruch hat. Die Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden setzen sich aus zwei Spenden zusammen: Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 408.702,09 resultieren aus einer im Jahr 2010 erhaltenen Spende, die zur Verwendung in Georgien bestimmt ist; Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 350.701,56 resultieren aus einer im Jahr 2011 erhaltenen Spende, die zur Verwendung in Armenien bestimmt ist. Die Verbindlichkeiten aus bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden in Höhe von EUR 759.403,65 haben eine Restlaufzeit von vier Jahren. Alle übrigen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinsen und ähnliche Erträge entfallen auf Termingeldanlagen und Wertpapiere des Anlagevermögens.

Aufwendungen für die Vermögensanlage resultieren aus Gebühren für Anlageberatung sowie Depotgebühren.

Die im Geschäftsjahr 2012 erhaltenen Zuschüsse stammen im Wesentlichen von der Critical Ecosystems Partnership Fund, zugewendet über Conservation International Foundation, Arlington, Virginia, USA, von der World Wide Fund for Nature Umweltstiftung Deutschland sowie von der Bank of Georgia, Central Branch, Tiflis, Georgien. Aus der Verwendung von bedingt rückzahlungspflichtigen Spenden resultieren Erträge in Höhe von EUR 438.987,36.

Die Aufwendungen für „Fördermaßnahmen Projekte“ enthalten Kosten im Zusammenhang mit direkten Fördermaßnahmen im Kaukasus.

Die Aufwendungen für „Projektentwicklung und technische Dienstleistungen“ enthalten Personalkosten, Rechtsberatungskosten sowie Kosten für Reisen in den Kaukasus im Zusammenhang mit Fördermaßnahmen.

Die Aufwendungen für „Projektführung“ beinhalten Personalkosten und Kosten der in Armenien und Georgien unterhaltenen Büros.

Die Verwaltungsaufwendungen umfassen sonstige verwaltungsbezogene Personalkosten, Prüfungs- und externe Buchführungskosten, Mieten, Versicherungsprämien, Beratungskosten und übrige Betriebsaufwendungen.

Der Mittelaufnahme- und Werbeaufwand enthält Personalkosten, Veranstaltungskosten, Reisekosten, Beratungskosten und sonstige Kosten im Zusammenhang mit dem Einwerben von Mitteln.

Personalaufwand

	2012	2011
	EUR	EUR
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	150.192,77	130.012,36
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	62.775,09	59.911,29
	212.967,86	189.923,65

Der Personalaufwand ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen, da im Geschäftsjahr zwei Mitarbeiter in den Büros im Kaukasus eingestellt und im Gegenzug ein Mitarbeiter im Büro in Paris ausgeschieden ist.

Sonstige Angaben

Honorar des Abschlussprüfers

Das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt rund TEUR 20,3 und umfasst ausschließlich Abschlussprüfungsleistungen.

Vorstand:

Vorsitzender

Eva Witt

First Vice President, East Europe, Caucasus, Central Asia, KfW Development Bank, Frankfurt am Main

Stellvertretender Vorsitzender

Christoph Heinrich

Abteilungsdirektor World Wide Fund for Nature Umweltstiftung Deutschland, Ruppach-Goldhausen

Finanzvorstand

Jorgen B. Thomsen

Director Conservation and Sustainable Development, MacArthur Foundation, Chicago, USA

Weitere Mitglieder

Scott Dresser

Consultant, Chicago, USA; Former General Counsel and Secretary, Virgin Media, London, Großbritannien

Ronnie Kent

Partner, h2glenfern, London, Großbritannien

Der Vorstand führt seine Tätigkeit ehrenamtlich aus.

Geschäftsführer

David Morrison, Executive Director, Paris, Frankreich

Mitarbeiterzahl

Die Stiftung beschäftigte im Geschäftsjahr 2012 durchschnittlich vier Mitarbeiter.

Offenbach am Main, 11. April 2013

Caucasus Nature Fund

Die Geschäftsführung

Anlage zum Anhang

Caucasus Nature Fund, Offenbach am Main

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2012

	Anschaffungskosten			
	1.1.2012	Zugänge	Abgänge	31.12.2012
	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung, Andere Anlagen	11.377,16	5.914,35	1.516,22	15.775,29
II. Finanzanlagen				
Wertpapiere des Anlagevermögens	12.464.874,90	844.065,15	1.843.487,06	11.465.452,99
	<u>12.476.252,06</u>	<u>849.979,50</u>	<u>1.845.003,28</u>	<u>11.481.228,28</u>

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
1.1.2012	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2011
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
6.637,95	2.510,85	1.516,22	7.632,58	8.142,71	4.739,21
0,00	0,00	0,00	0,00	11.465.452,99	12.464.874,90
6.637,95	2.510,85	1.516,22	7.632,58	11.473.595,70	12.469.614,11